



Archiv

Original



Drucken



Schließen



Chemnitzer Zeitung

Entscheidung für Generationen-Hof bis März vertagt

Wohnprojekt in der Rochlitzer Straße 19 bis 23 könnte Modell zur Rettung leer stehender Gründerzeithäuser liefern

Von Uwe Rechtenbach

Zentrum. Drei Generationen, drei Häuser, ein Gedanke. So lässt sich die Idee der im Auftrag der Stadt tätigen Agentur Stadtwohnen für künftige Nutzung der Rochlitzer Straße 19, 21 und 23 umschreiben. Derzeit wird an dieser Adresse aber noch um den Erhalt der Bausubstanz aus Gründerzeiten gerungen und auch alle Fragen der Perspektiven sind offen. Denn einerseits hat die Agentur den Besitzern zwar ein Nutzungskonzept mit Generationen-Hof vorgelegt, andererseits sind die privaten Eigentümer noch unsicher, ob nicht noch andere Investoren am Objekt Geschmack finden. Der Besichtigungstermin, bei dem die von der Agentur versammelten Interessenten vor Ort waren, brachte deshalb nur eine Vertagung Entscheidung bis März. "Eigentlich schade, aber nicht zu ändern", fand Ines Senftleben von der Agentur Stadtwohnen. Denn eigentlich hatte sie gehofft, schon zu konkreteren Ergebnissen zu kommen. "Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht", so Senftleben. Das heißt, drei Gruppen von künftigen Mietern oder Kaufinteressenten stehen bereit. Während die erste Gruppe aus Senioren besteht, die in der Rochlitzer Straße Wohnen im Alter praktizieren möchten, ist die zweite Gruppe ein Zusammenschluss junger Familien, die sich innerstädtisch ansiedeln wollen. Die dritte Gruppe wird von einer Wohngemeinschaft mittleren Alters verkörpert, die mehr Raum zum Leben sucht. Zudem steht ein Bauträger für die Sanierung sowie Zwischenerwerbsmodell bereit. So könnte es demnächst auf dem Areal hinter dem Stadtbad ein Wohnen von drei Generationen unter einem Dach geben, die das Ziel eint, Jung und Alt zu verbinden. "Aber noch ist keine Entscheidung gefallen. Und so hoffen wir auf März", so Senftleben. Die Agentur Stadtwohnen, ein Projekt der Stadtumbau GmbH, kümmert sich derzeit um verschiedene Konzepte, wie wieder mehr Leben in leer stehende Häuser gebracht und von Verfall bedrohte Bausubstanz gerettet werden kann. Zu den weiteren Agentur-Aufgaben gehört die Arbeit an der Einführung des Wächterhaus-Modells in Chemnitz. Dort werden leer stehende Objekte zumeist für den Preis der Nebenkosten an Interessenten vergeben. Die Gründung des Vereins Stadthalten Chemnitz, der auch das Wächterhaus-Modell fördern will, ist ebenfalls unter Mithilfe der Agentur vor kurzem gelungen. Der neue Verein tagt zum nächsten Mal am 19. Februar in den Agenturräumen in Müllerstraße 16.

Publikation	Freie Presse
Lokalausgabe	Chemnitzer Zeitung
Erscheinungstag	Samstag, den 16. Februar 2008
Seite	14

[→ Impressum](#) [→ Kontakt](#)